

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0131/2015**

Datum: 01.04.2015

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

Betrifft: Vergabe Umrüstung Beleuchtung des Museums/Dauerausstellung

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	23.04.2015	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der „Umrüstung der Beleuchtung des Museums/Dauerausstellung“ im Museum Eberswalde an die Elektro Freier + Küter GbR, An der Rüster 2, 16225 Eberswalde.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Vergabevorschlag

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2015	Aufwand	25.20	521100	0	58.134,49
2015	Ertrag	25.20	414600	0	16.722
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2015	Auszahlung	25.20	721100	0	58.134,49
2015	Einzahlung	25.20	614600	0	16.722
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: * Der Aufwand im Sachkonto 521100 wird durch Ermächtigungsübertragung in Höhe von 39.017€ aus 2014 bestritten, die durch die zusätzliche Akquise von Fördermitteln für die Dauerausstellung gebildet werden konnten. Für die weitere Finanzierung in Höhe von 16.722 € Fördermittel liegt ein gültiger Zuwendungsbescheid des Forschungszentrums Jülich GmbH für den Zeitraum 01.10.2014 bis 30.09.2015 vor. Der Finanzierungsanteil der Stadt Eberswalde beträgt 2.395,49€.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Museum hat seit 1997 ERCO-Schienen und ERCO-Strahler des Modells Opton im Haus im Einsatz um die Exponate der Dauerausstellung fachgerecht auszuleuchten. Im Mai 2014 wurde ein Teil der vorhandenen Strahler als LED-Strahler nachgerüstet.

Aus Umweltschutzgründen (hoher Stromverbrauch), Gründen der Senkung der Betriebs- und Personalkosten (häufiger Ausfall und damit verbunden teure Ersatzbeschaffung sowie erhöhter Personaleinsatz für den Austausch) sowie Gründen der Wärmeentwicklung der älteren Leuchten (schädlich für die Exponate) sollen die noch nicht nachgerüsteten Strahler ebenfalls gegen moderne LED-Strahler ausgetauscht werden. Die Stadtverwaltung strebt durch die Umrüstung eine langfristige Kostensenkung an.

Die Leistung wurde nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde über den Vergabemarktplatz Brandenburg und die Website der Stadt Eberswalde publiziert. An der Ausschreibung haben sich vier Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligt. Die Submission erfolgte am 16.12.2014, die Auswertung als Grundlage für den Vergabevorschlag erstellte die Sachgebietsleiterin des Museums.

Aufgrund nicht erfüllter Eignungskriterien wurde ein Angebot ausgeschlossen.

Für alle geeigneten Unternehmen war schließlich der Preis das entscheidende Kriterium, der vorgeschlagene Auftragnehmer machte das günstigste und insgesamt auch wirtschaftlichste Angebot.

Aus organisatorischen Gründen konnte die Zuschlagserteilung nicht mehr zum Ende des Jahres 2014 erfolgen. Die Zuschlagserteilung konnte erst durchgeführt werden, nachdem die beantragte Haushaltsmittelübertragung in das Haushaltsjahr 2015 durch die Kämmerei genehmigt wurde.

Es handelt sich bei der „Umrüstung der Beleuchtung des Museums“ um eine nicht geplante Maßnahme, welche durch die Akquise zusätzlicher Fördermittel (Lottomittel für die Gestaltung des Dachgeschosses) für die Dauerausstellung ermöglicht wurde. Die dadurch frei gewordenen Eigenmittel konnten in diese Maßnahme einfließen.